ENTWERFEN

13/14

Fiona Gläser & Agi Sowinski

I. Aufgabe

Erstellt ein Plakat (549cm x 549cm) mit 9 quadratischen Feldern je 3 mit den Begriffen: 'Offenheit' , 'Monotonie' und unser selbstgewählter Begriff 'Abgrenzung'. Jeder dieser Quadrate muss einen Bezug zum angrenzenden Feld haben. Wie z.B. die Bienenwaben und die Einkaufswägen, die monoton aufgebaut bzw. angereiht sind, abgegrenzt aber wiederum auch offen sind, also nicht völlig verschlossen.

PLAKAT

II. Aufgabe

Bearbeitet ein räumliches Volumen mit den Maßen 6cm x 15cm x 9cm, dazu Skizzen im Maßstab 1:50 und wählt ein bestimmtes Thema aus, das sich in den Quadern widerspiegelt.

Quader I: in 2 Einzelkörper trennbar

Quader II: mind. 4 Kuben aus dem Quader ausziehbar

Quader III: 2 Körper jeweils horizontal und vertikal herausgelöst und überschneiden sich

Quader IV: begehbares räumliches Kontinuum / Objekt

QUADER

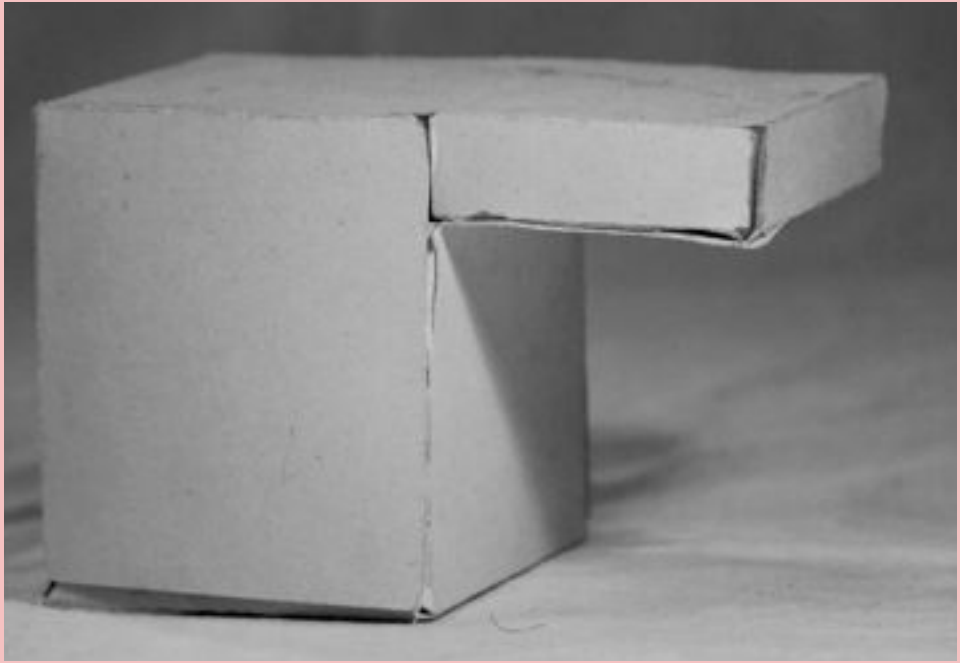
Thema: *„HAND“*

Intention: Hand steht für Ineinandergreifen, Halt, Bewegung, und Stabilität. Daher erschien uns das Thema als passend für die vorgegebene Aufgabe.

QUADER I

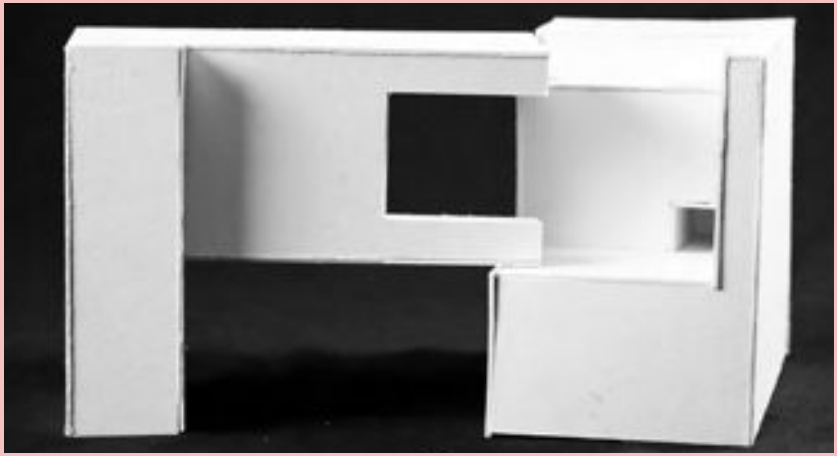
Gute Möglichkeit die Hand als zentrales Thema eindeutig auszuarbeiten , weil sowohl das negative und positive Quaderstück „ineinandergreifen“, als auch das positive Stück als „Hand“ erscheint.

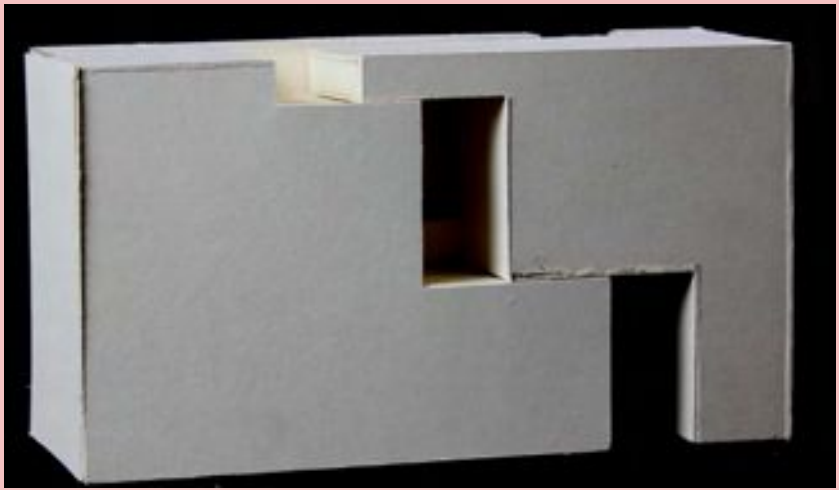
QUADER I

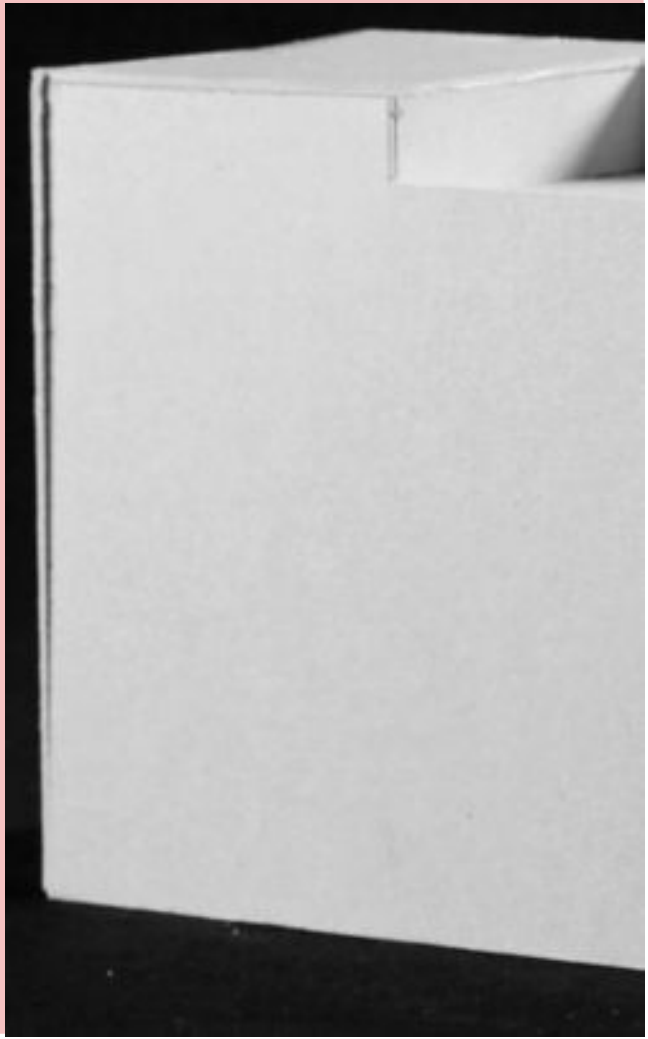


Anfangs experimentierten wir mit einzelnen Fingerstücken.
Doch aufgrund der Komplexität der Anfertigung des dafür negativen Quaderstückes, haben wir uns darauf abgestimmt, dass es moderner, ästhetischer wirkt, wenn wir die Finger zu einer ganzen Einheit verbinden.

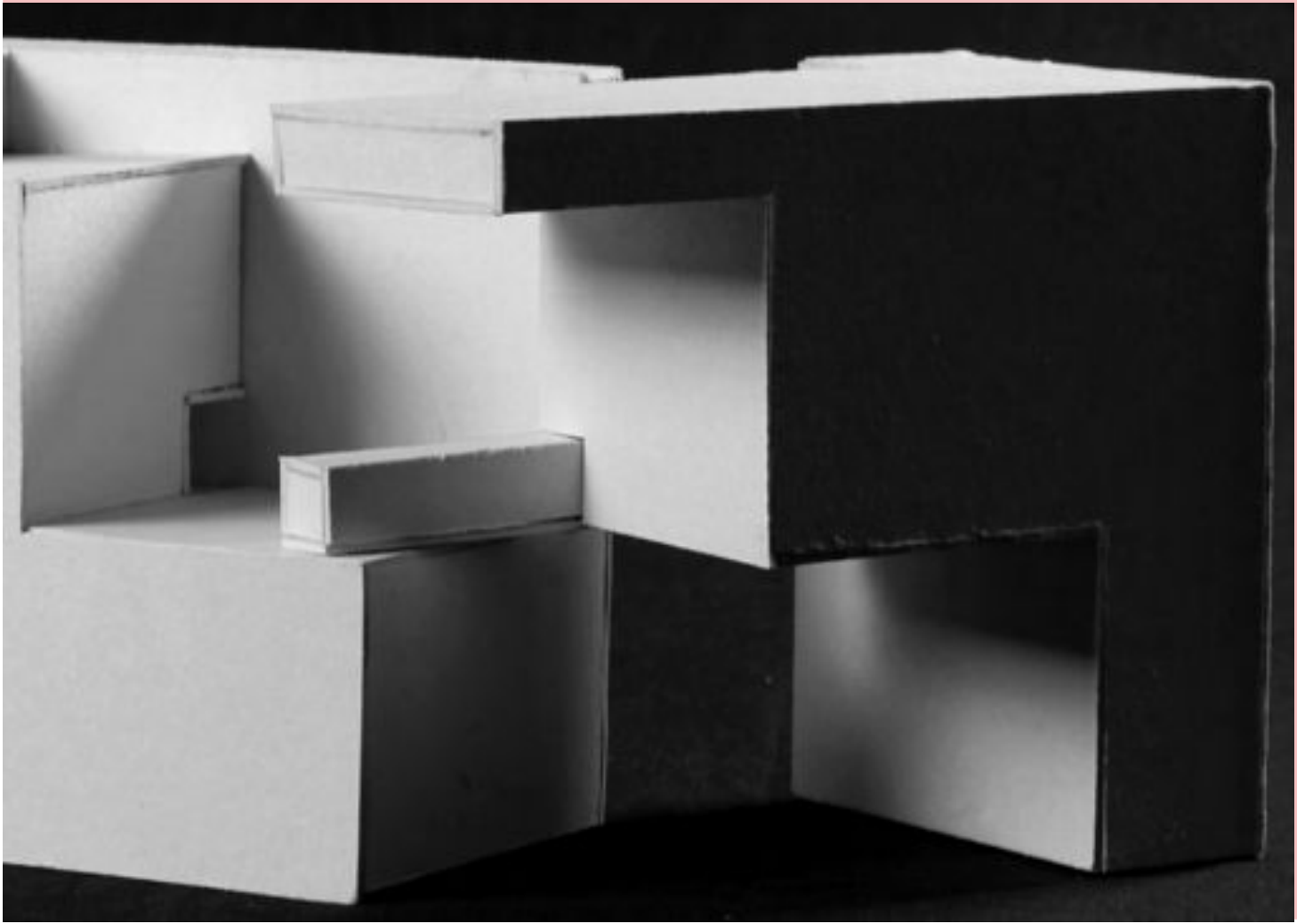
QUADER I



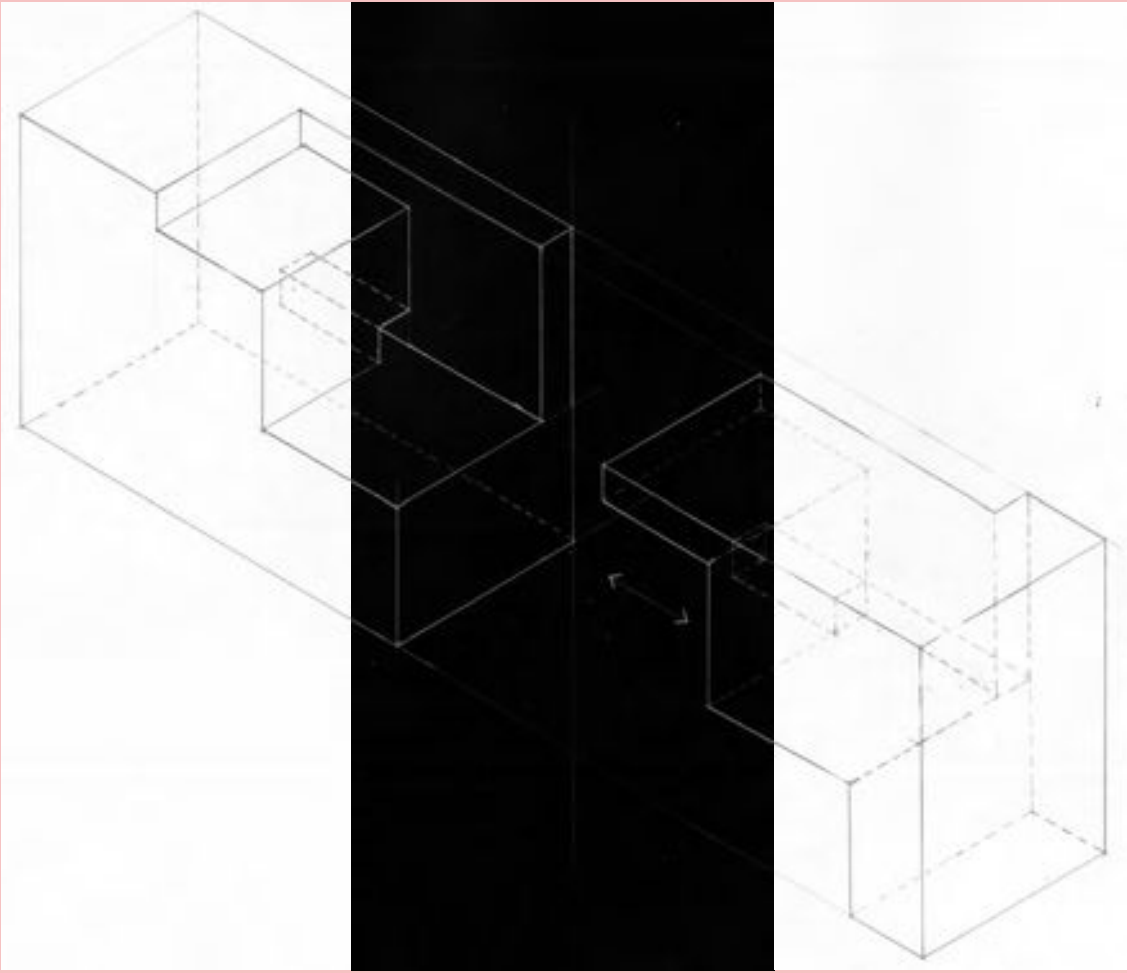




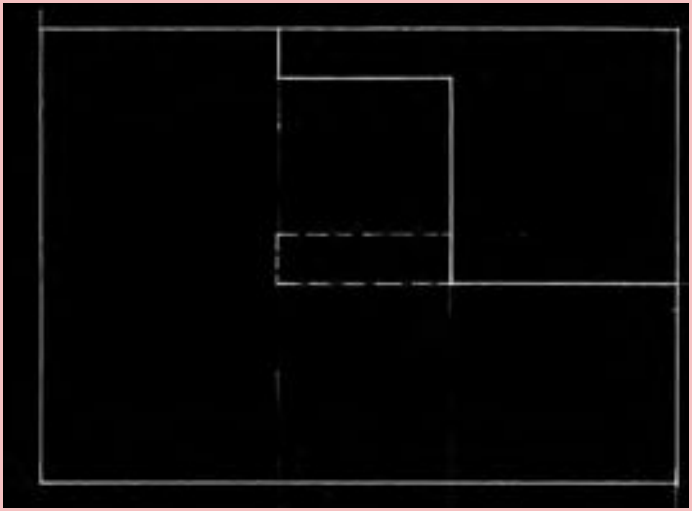
QUADER I

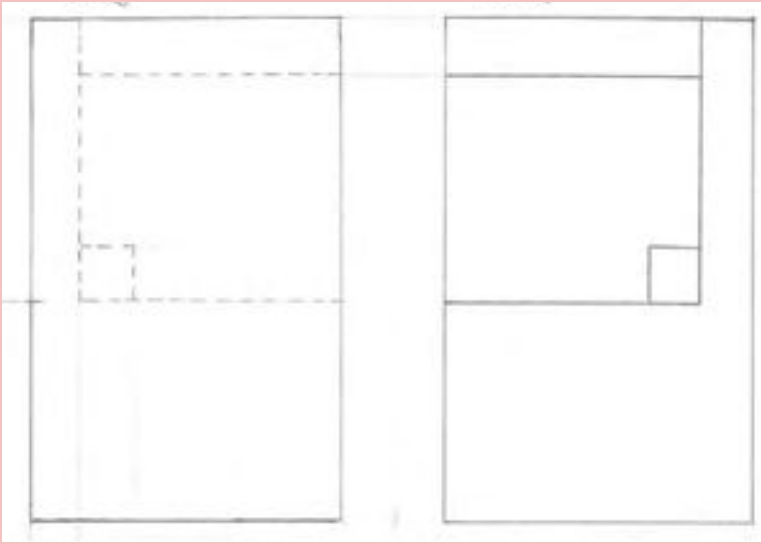


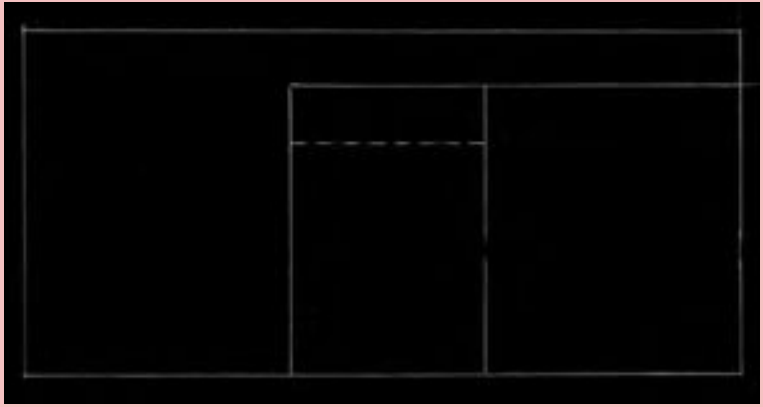
QUADER I



QUADER I

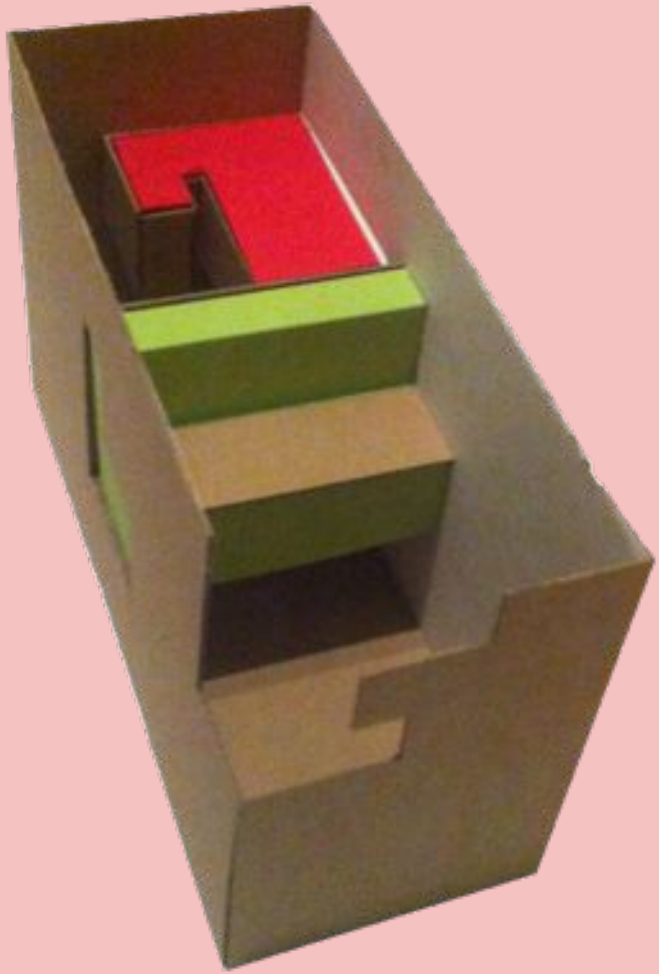




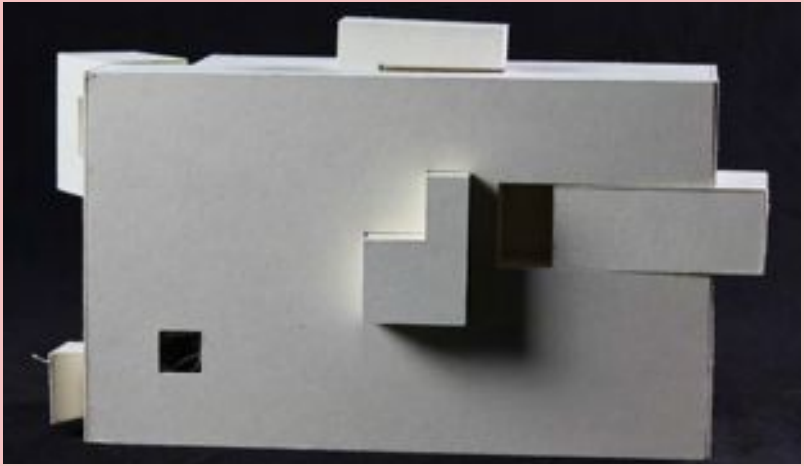


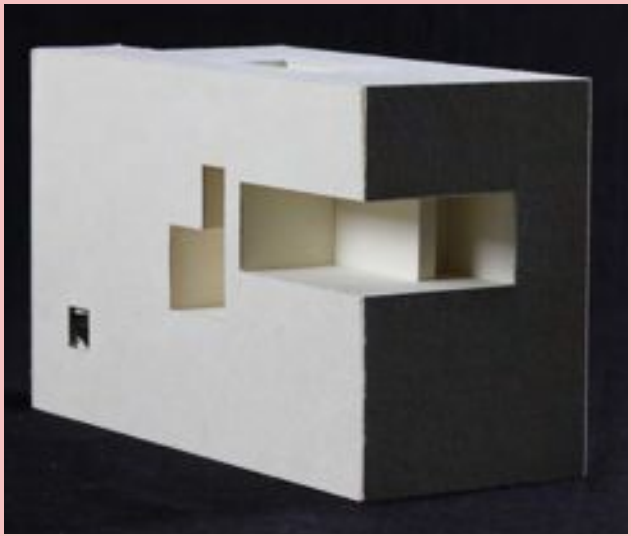
QUADER II

Hier „greifen“ nun 5 Einzelteile, die verschiedene *Hand*formen aufweisen, mit dem Quader „ineinander“.

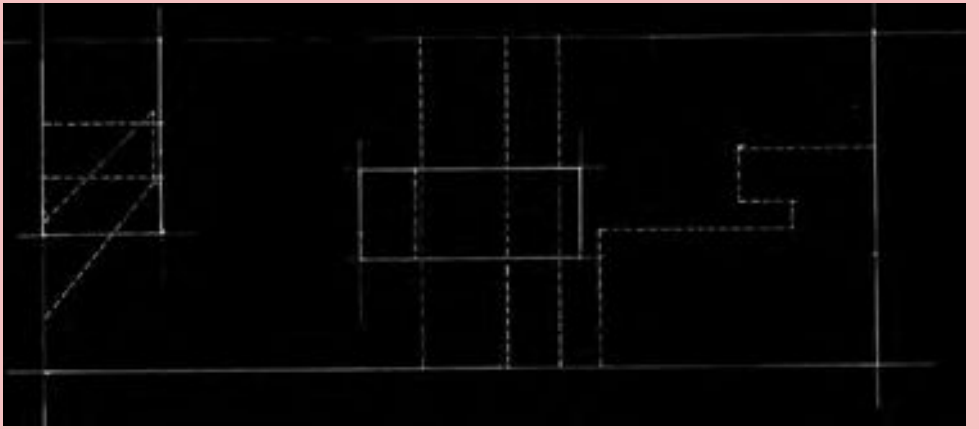


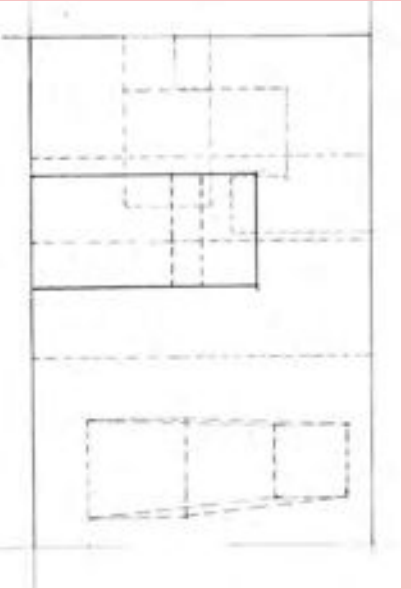
QUADER II





QUADER II



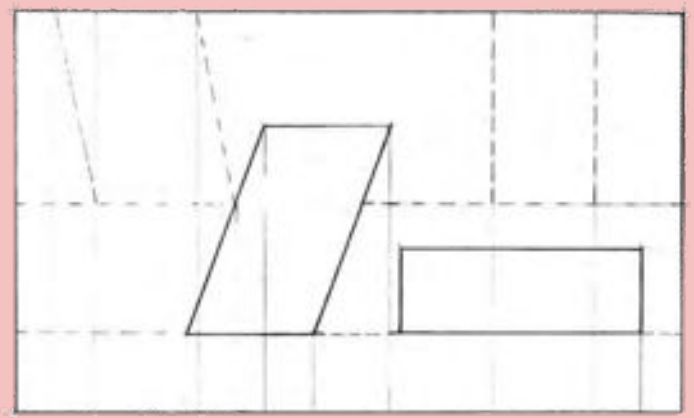


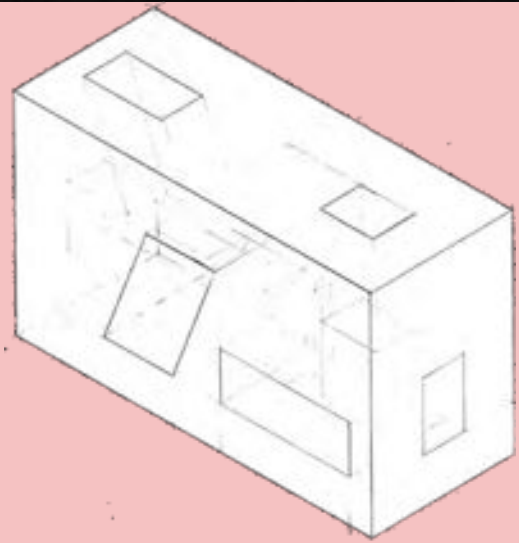
QUADER II

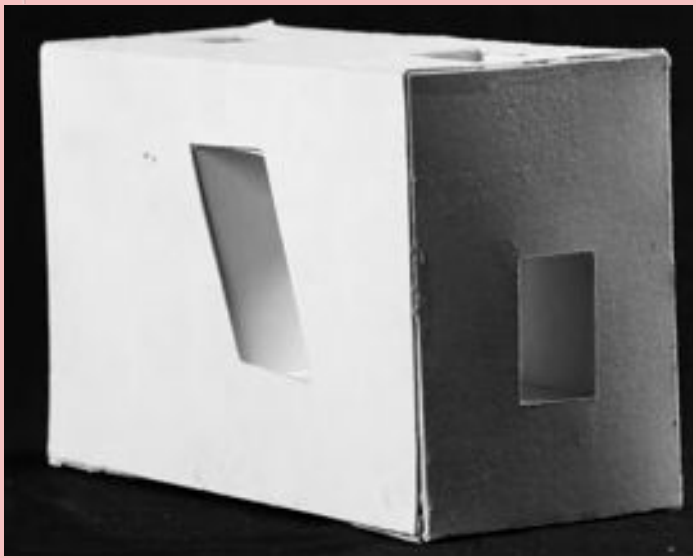
QUADER III

Die Proportionen waren hierbei so gewählt, dass das Innenleben einen Arm (bestehend aus dem längeren Durchgang) und eine *Hand* (bestehend aus dem senkrecht stehendem Durchgang) darstellt. Anschließend begannen wir den Quader außen herum zu bauen und passten dann die drei Fenster, von denen zwei Einblick in den längeren Tunnel gewähren, und eins in den kürzeren, an das Gesamtkonzept an.

QUADER III

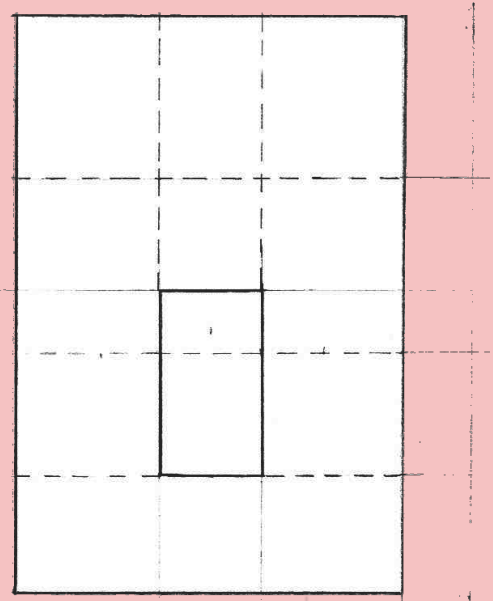




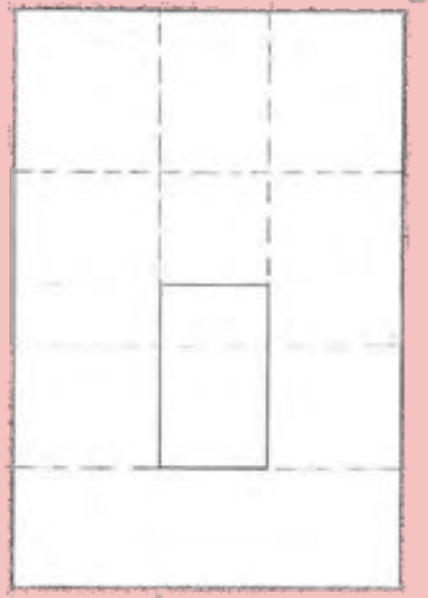


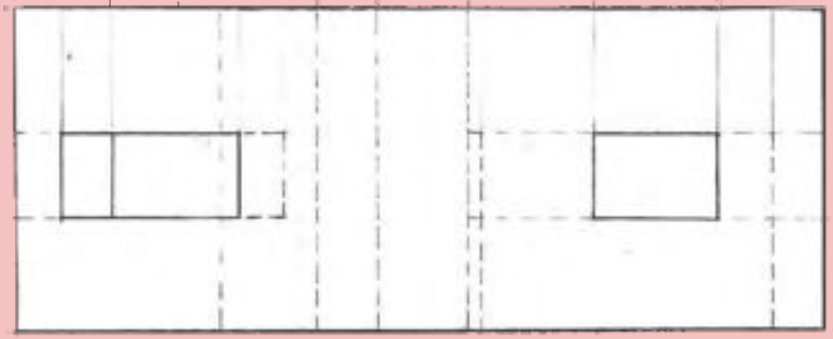
QUADER III

→ Seitenansicht v. links



→ Seitenansicht v. rechts



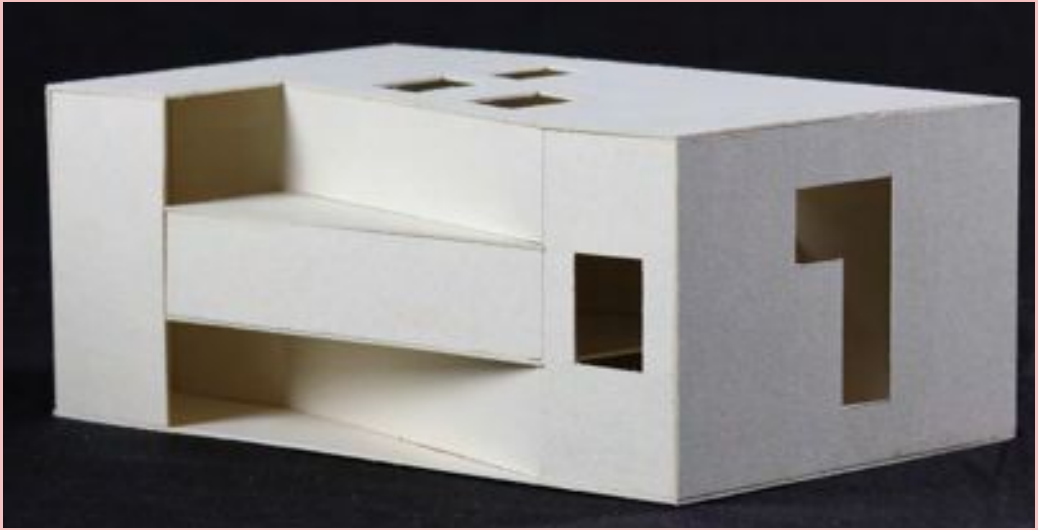


→ Draufsicht

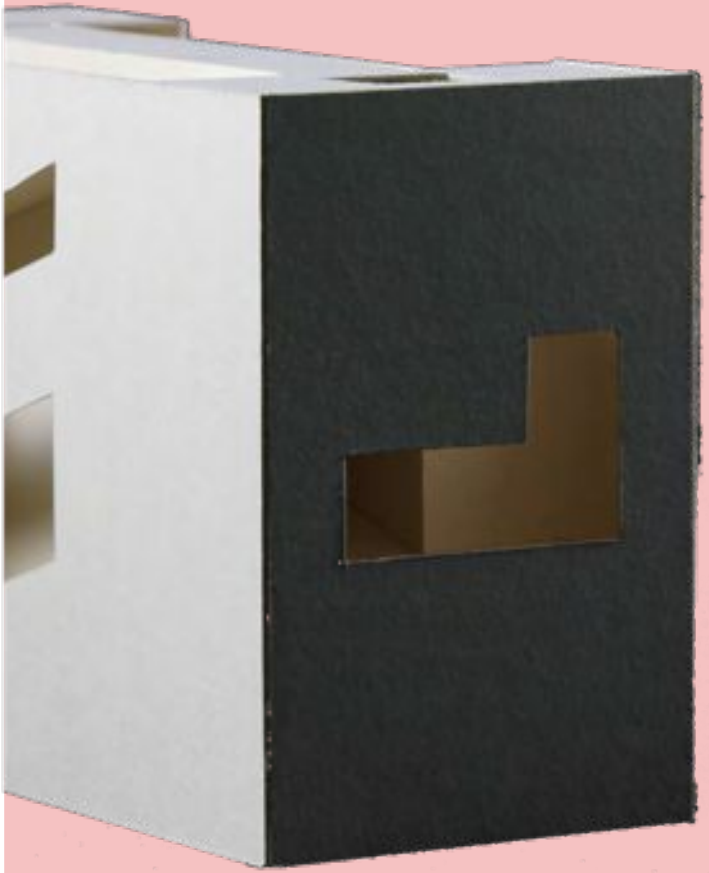
QUADER IV

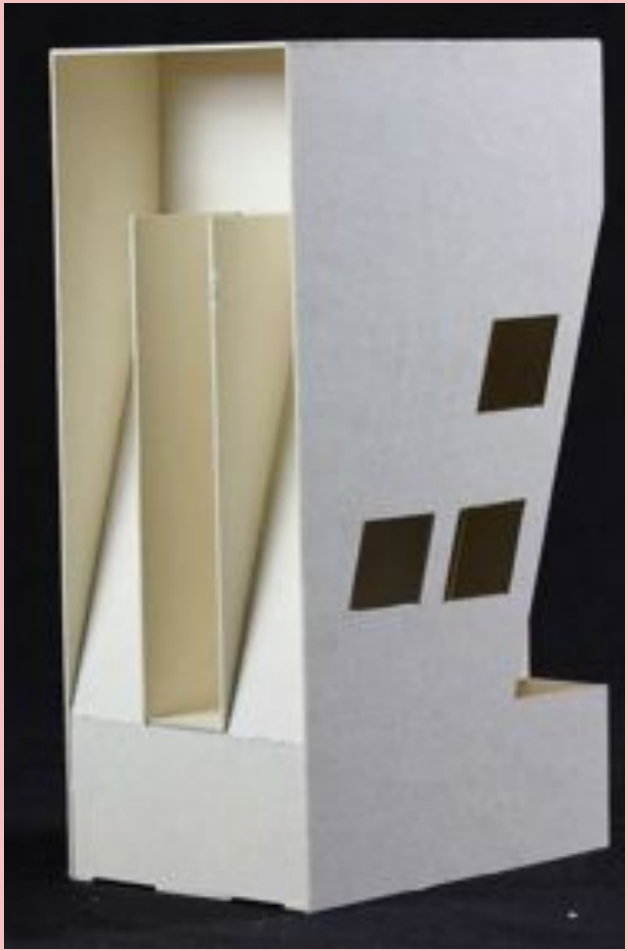
Bei diesem Quader sollen die 5 Rampen die Finger und die oberste mittige Rampe den Arm darstellen.

QUADER IV

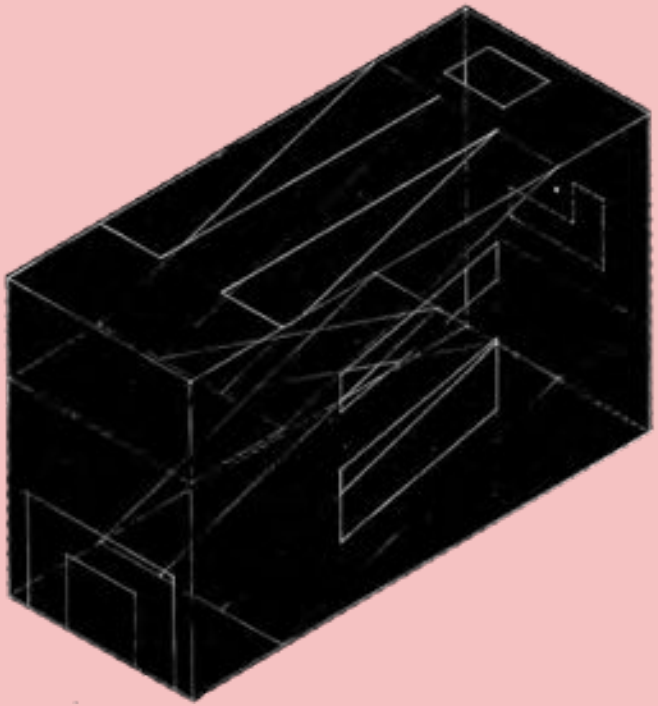


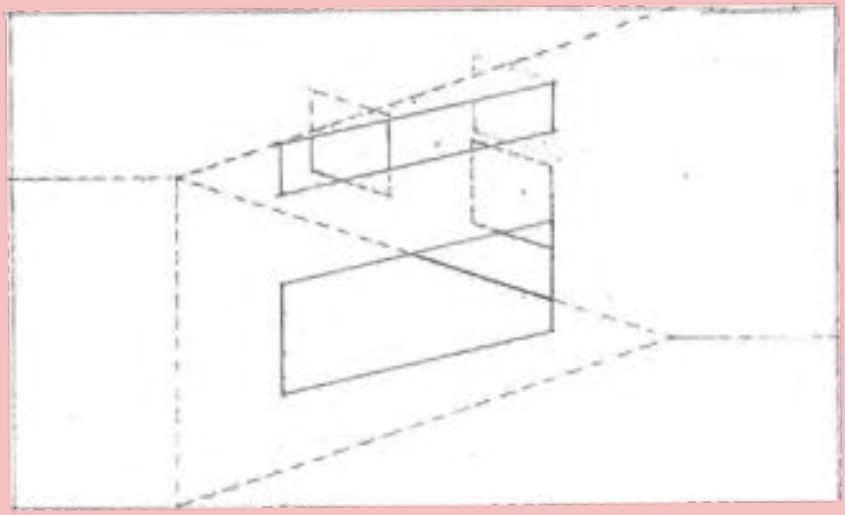
QUADER IV





QUADER IV





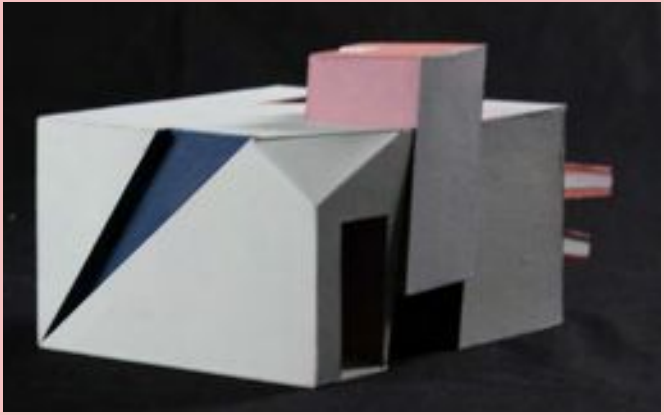
III. Aufgabe

Komposition der 4 vorherigen Quader zu einem Quader, also Verbindung der 4 Quader zu einem Quader, der alle vorherigen widerspiegelt.

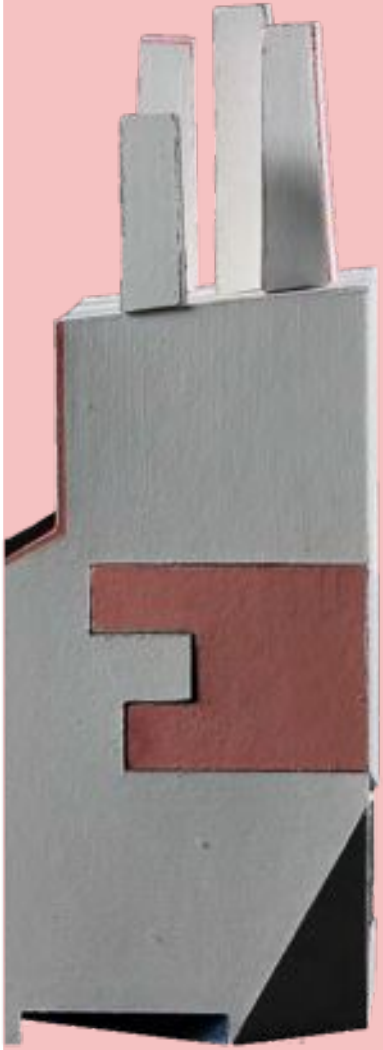
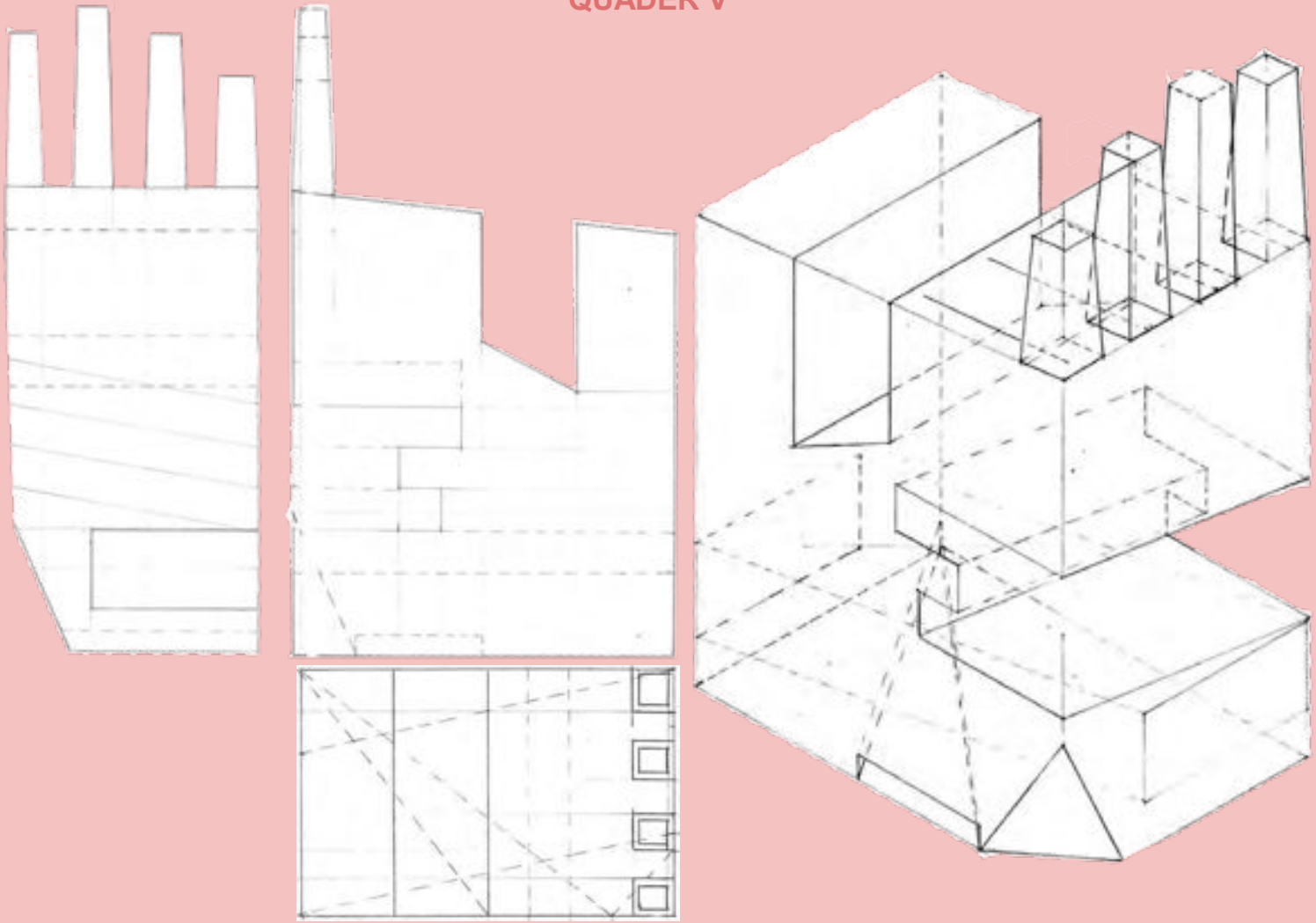
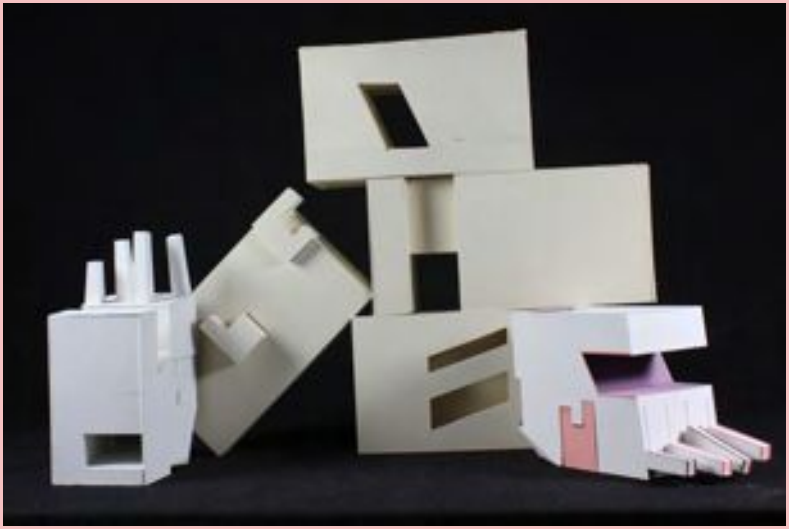
Unser Ziel war es, Bewegung in unserem letzten Quader zu verwirklichen.
Dies lösten wir so, dass wir Schlitze an der oberen Fläche versehen, in welche wir 4 Finger einfügen und sie somit hin und her bewegen konnten.
Der „U-Tunnel“ auf der oberen Seite lässt eine Hand erkennen, die zu einem „U“ gekrümmt ist. Zudem haben wir ein herausziehbares Element wie bei Quader II.

QUADER V

Bei der darauffolgenden Farbgestaltung assoziierten wir mit der Hand viele verschiedene Farben. Eine Hand beinhaltet blaue bis lilane Nuancen, die durch die durchscheinenden Adern zustande kommen können. Aber auch die blasse Farbe der Haut, der Fingernägel und des Blutes war uns in unserem Farbkonzept wichtig. Hierbei sollten die Farben aber nicht zu dominant sein, sondern die Eigenschaften des Quader unterstützen und intensivieren,also entschieden wir uns für Pastelltöne.



QUADER V



QUADER V